

20 Ehrenamtliche gehören zur „Heimfamilie“ im Caritas-Wohn- und Pflegezentrum St. Gotthard gGmbH in Hengersberg



Landkreis
Deggendorf

Medien- info

„Wenn ich das Caritas-Wohn und Pflegezentrum St. Gotthard in Hengersberg betrete, spüre ich in diesem lebendigen Haus, dass ich dazu gehöre.“. Diese begeisterten Worte von Jutta Schilling Berlin sind typisch für die Ehrenamtlichen des „mach mit“ - Freiwilligenzentrums Deggendorf“, die sich im Caritas Wohn- und Pflegezentrum St. Gotthard in Hengersberg engagieren.

Vor zwei Jahren wurden dieser ehrenamtliche Besuchs- und Betreuungsdienst vom kreiseigenen „mach mit - Freiwilligenzentrum Deggendorf“ ins Leben gerufen. Seither schenken die Ehrenamtlichen den Heimbewohnerinnen und Heimbewohnern viel Freude und Abwechslung in ihrem täglichen Leben.

Über ihre Erfahrungen und Eindrücke berichteten die Freiwilligen bei einem zwanglosen Erfahrungs- und Meinungsaustausch. Mit dabei waren auch der Einrichtungsleiter Andreas Eichhorn, Pfarrer Josef Apfelbeck als Vorsitzender des Ortscaritas-Verbandes Hengersberg und Geschäftsführer Hermann Mayer sowie Schwester Javorka als Pflegedienstleitung und Sieglinde Gotzler von „mach mit“ - Freiwilligenzentrum Deggendorf.

„Die Ehrenamtlichen sind für unsere Einrichtung ein wichtiger Bestandteil geworden. Ihr zuverlässiges Engagement kann gar nicht hoch genug bewertet werden. Wir könnten ohne die Freiwilligen unsere Beschäftigungsangebote, Feste, Feiern sowie Veranstaltungen und Ausflüge niemals so optimal durchführen.“, lobte Hausherr Andreas Eichhorn.

Sieglinde Gotzler blickte zurück auf die Startphase im März 2012 und die bisherigen Erfolgsstationen. Dazu gehörten das „italienischen Fest“, bei dem erste Kontakte geknüpft wurden oder die einführende Schulung durch die Sr. Javorka (Pflegedienstleitung) und Sr. Rosemarie (Sozialbetreuungsleitung). Hier wurden relevante Themen besprochen, wie der Umgang mit Demenz-Kranken, die Handhabung von Rollstühlen oder Rollatoren sowie die wichtigsten rechtlichen Grundlagen.

Deggendorf, 10.04.2014

Ansprechpartnerin

Jutta Staudinger

Pressesprecherin

Telefon: 0991/3100-
251

Telefax:0991/3100-
41251

E-
Mail:staudingerJ@lra-
deg.bayern.de

Im Sommer vergangenen Jahres bedankte sich die Einrichtungsleitung mit einem Grillfest bei allen Ehrenamtlichen, die sich regelmäßig in der Caritas-Einrichtung engagieren.

Sieglinde Gotzler berichtete erfreut, dass inzwischen die Zahl der Ehrenamtlichen auf 20 Personen angestiegen ist. Ihr großer Dank galt, die durch ihren Einsatz das Projekt des „mach mit“ Freiwilligenzentrums Deggendorf in der Caritas-Einrichtung erst möglich machen sowie den Verantwortlichen, die sich hervorragend um die Ehrenamtlichen kümmern. Diese professionelle Begleitung durch das Einrichtungspersonal hoben alle Freiwilligen hervor.

Jeder der Ehrenamtlichen bringt sich auf seine Art ein. So besuchen das Ehepaar Emmert und Maria Ebner mehrmals in der Woche zahlreiche Heimbewohner. Rita Hagengruber, Edeltraud Polke und Anneliese Schaffroth betreuen ebenso regelmäßig einige Seniorinnen. Karl Breu ist in der Cafeteria tätig. Edeltraud Weber, Veronika Reslova und Anna Maria Schwarz sind inzwischen unentbehrlich bei den Gemeinschaftsveranstaltungen. Jutta Schilling Berlin begeistert mit ihrem Hund „Emilio“ jeden Mittwoch die alten Herrschaften. Rainer Spanrad besucht einzelne Bewohner und leistet Unterstützung bei den Ausflügen. Die beiden Töchter Tabea und Jana von Bianca Paternoster-Lang ministrieren alle zwei Wochen in der Einrichtungskapelle. Voller Stolz berichteten sie, dass sie gemeinsam mit der Mama einige Seniorinnen in der Einrichtung immer wieder besuchen. „Wir spielen dann auf der Flöte, erzählen Witze und malen für die alten Menschen bunte Bilder“ erzählten die Mädels begeistert. Josef Kopp begleitet Rollstuhlfahrer bei Fahrten im Freien. Erich Stephanie besucht diejenigen, die wenig Kontakt nach außen haben. Alexandra Schönberger leistet kreative Unterstützung bei der „Bastelstunde“. Von Helga Przybyllok wurde eine „Spielgruppe“ ins Leben gerufen, die inzwischen aus 11 bis 13 Personen besteht und sich jede Woche trifft. Eine Seniorengruppe kann von Susanne Binder das „Tanzen im Sitzen“ lernen. Ebenso stellen sich Albert Schlesinger und Dieter Viereder als Begleitpersonen für Rollstuhlfahrer-Ausflüge zur Verfügung. Um den fehlenden vierten Mann bei einer Schafkopf-Runde zu ersetzen, springt gerne ein Freiwilliger ein.

Beim Austauschtreffen wurde auch an Paula Bauer erinnert, die unerwartet an Weihnachten verstarb. Sie war fest integriert in das Ehrenamtlichen-Team und besuchte bis zu ihrem Tod jede Woche mit großer Freude mehrere Bewohner, die sie auch zu Gemeinschaftsveranstaltungen begleitete.

Andreas Eichhorn zeigte in einer Beamer-Show Eindrücke von den zahlreichen Aktivitäten, die von den Ehrenamtlichen unterstützt werden.

Landratsamt
Deggendorf
Pressestelle
Herrenstr. 18
94469 Deggendorf

Sr. Javorka sieht im erfolgreichen Einsatz der Ehrenamtlichen eine große Bereicherung. „Ich hätte nie gedacht, dass in unserem Haus einmal so viele Ehrenamtliche sich mit einbringen und dadurch so viel Gutes bewegen.“

Der Abend endete in einer geselligen Runde mit einem kleinen Imbiss und vielen Gesprächen. Zum Abschluss überreichte Einrichtungsleiter Eichhorn als Dankeschön „originale“ Hengersberger Pralinen an die Ehrenamtlichen, denen die Heimbewohnerinnen und Heimbewohner inzwischen echt ans Herz gewachsen sind.



Die Ehrenamtlichen beim Austauschtreffen

(stehend von links):

Geschäftsführer Hermann Mayer, Anneliese Schaffroth, Jürgen und Anneliese Emmert, Rita Hagenruber, Edeltraud Weber, Bianca Paternoster-Lang, Rainer Spanrad, Karl Breu, Albert Schlesinger, Jutta Schilling Berlin, Pfarrer Josef Apfelbeck, Einrichtungsleiter Andreas Eichhorn

(vorn von links):

Veronika Reslova mit Nikolas, Tabea und Jana Paternoster